

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. Januar 1933, abends 6 Uhr

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847):

Sonate f-moll, Op. 65, für Orgel

- a) Allegro moderato e serio
- b) Adagio
- c) Andante, Rezitativo
- d) Finale, Allegro assai

Felix Mendelssohn-Bartholdy:

Psaln 43. „Richte mich Gott.“ Op. 78, Nr. 2

Richte mich, Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk, und errette mich von den bösen und falschen Leuten! Denn du bist der Gott meiner Stärke; warum verstößest du mich? Warum lässest du mich so traurig gehn, wenn mein Feind mich drängt? Sende dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung, daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu dem Gott, der meine Freude und Wonne ist, und dir, Gott, auf der Harfe danke, mein Gott! Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott! Denn ich werde ihm noch danken, daß er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Albert Becker (1834–1899):

Psaln 77; 6, 14–16, Op. 83, Nr. 1

Ich gedenke der alten Zeit, der vorigen Jahre. Gott, dein Weg ist heilig. Wo ist so ein mächtiger Gott als du, Gott, bist? Du bist der Gott, der Wunder tut. Du hast deine Macht bewiesen unter den Völkern. Du hast dein Volk erlöst gewaltiglich.

Albert Becker:

Psaln 147; 1–3, Op. 32, Nr. 1, für Doppelchor

Lobet den Herrn; denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding; solches Lob ist lieblich und schön. Der Herr bauet Jerusalem und bringet zusammen die Verjagten in Israel. Er heilet, die zerbrochenes Herzens sind und verbindet ihre Schmerzen. Amen.